

Niederschrift

über die VIII/011. Sitzung
des Integrationsrates der Stadt Schwerte am

Dienstag, dem 31.01.2012, um 17:00 Uhr
im großen Sitzungssaal, Rathausstr. 31, 58239 Schwerte.

Anwesend:

Vorsitzende

1. Frau Aynur Akdeniz

Diyanet

2. Frau Karla Matussek
3. Herr Gerd Wolle
4. Herr Detlef Zenke

Multikulturelle Vielfalt

5. Herr Adam Materla

BKV Schwerte

6. Herr Mehmet Kutlu

CDU-Fraktion

7. Herr Klaus-Jürgen Paul

SPD-Fraktion

8. Herr Domenico Capobianco

WfS-Fraktion

9. Herr Andreas Czichowski

Fraktion DIE LINKE.

10. Frau Gabriele Dröst

seitens der Verwaltung die Damen und Herren

11. Herr Hans-Joachim Berner

Schriftführerin

12. Frau Serap Uygun

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 17:00 Uhr
- b) geschlossen um 19:20 Uhr

Tagesordnung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Integrationsrates
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Kommunalen Kinder- und Jugendförderplan 2011 - 2015
- Rahmenplan
mündlicher Bericht
5. Offene Jugendarbeit in Schwerte
mündlicher Bericht
6. Bericht aus den Ausschüssen
7. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
8. Informationen und Anfragen

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Integrationsrates

Frau Akdeniz begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Integrationsrates fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Änderungen der Tagesordnung liegen nicht vor. Die vorliegende Tagesordnung gilt somit als genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

4. Kommunalen Kinder- und Jugendförderplan 2011 - 2015 - Rahmenplan mündlicher Bericht

Frau Akdeniz fasst nach Rücksprache mit Frau Schmidt die Tagesordnungspunkte 4 und 5 zusammen. Frau Schmidt stellt den Rahmenplan und als Teilbereich die offene Jugendarbeit technikunterstützt vor (Anlage)

Herr Capobianco meldet sich zu Wort und möchte wissen, wer die Villa Kunterbunt beaufsichtigt und kontrolliere. Frau Schmidt gibt zur Antwort, dass regelmäßige Dienstbesprechungen, Abfragen über die Besucherstruktur, Angebote und Planungen für das laufende Jahr stattfänden. Interessant sei, dass das Programm für das laufende Jahr mit den Jugendlichen gemeinsam für das jeweilige Jugendzentrum gestaltet werde.

Frau Dröst möchte detailliertere Informationen über die Finanzierung erfahren. Frau Schmidt erwidert, dass Informationen über Finanzen nicht erlaubt seien.

Auf die Frage von Frau Dröst, ob das Jugendzentrum mit städtischen Mitteln finanziert werde, antwortet Frau Schmidt, dass die Jugendzentren aus unterschiedlichen Töpfen finanziert würden. Viele Vereine und Organisationen würden sich selbst finanzieren, u. a. durch Mitgliedsbeiträge, Sponsoring.

Frau Dröst möchte wissen, ob die Aufgaben des Kinder- und Jugendförderplan freiwillig seien oder diese gesetzlich vorgeschrieben wären. Frau Schmidt antwortet, dass diese Pflichtaufgaben seien und gesetzlich vorgeschrieben wären, jedoch bliebe es jeder Kommune selbst überlassen, in welcher Höhe sie die Jugendarbeit finanziere.

5. Offene Jugendarbeit in Schwerte mündlicher Bericht

Dieser Tagesordnungspunkt wurde in TOP 4 mitbehandelt.

6. Bericht aus den Ausschüssen

Ausschuss für Schule, Sport und Infrastruktur

Herr Zenke berichtet, dass der Schulentwicklungsplan für 2012/2013 mit den entsprechenden Angaben über die Anzahl der Schüler vorgelegt wurde.

Zusätzlich berichtet er, dass Schüler mit Zuwanderungsgeschichte künftig nur noch beim Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik erfasst würden.

Ausschuss für Demographie, Stadtentwicklung und Umwelt

Herr Wolle berichtet über einige Punkte, die nicht in direktem Zusammenhang mit der Integrationsarbeit stehen.

Herr Berner ergänzt, dass der Integrationsrat den Antrag gestellt habe, eine Grünfläche mit einem türkischen Namen zu versehen. Dieser Antrag sei wie andere Anträge zur Straßenbenennung erst einmal zurückgenommen worden. Der Ältestenrat solle sich damit in seiner nächsten Sitzung beschäftigen.

Frau Dröst regt an, die neue Straße „K 10“ mit einem türkischen Namen zu versehen, um dem Beschluss des Integrationsrates und des Ausschusses für Demographie, Stadtplanung und Umwelt Rechnung zu tragen. Da diese Straße keine Anwohner habe, sei der Beschluss relativ einfach umzusetzen.

Jugendhilfe- und Sozialausschuss

Herr Berner führt aus, dass es eine Frage gegeben habe, wie die Hilfen für Asylbewerber gewährt würden. Laut Frau Keitel würden diese Leistungen in der Regel durch Geldüberweisungen geleistet.

Mitgliederversammlung des Landesintegrationsrates

Frau Akdeniz berichtet, dass in der Mitgliederversammlung des Landesintegrationsrates am 03.12.2011 in Mönchengladbach über das Projekt der Interkulturellen Verwaltung und das neue Teilhabe- und Integrationsgesetz diskutiert worden sei.

7. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

Es liegt kein Bericht vor.

8. Informationen und Anfragen

Herr Berner berichtet, dass am 18.04.2012 (der Termin wurde nach der Sitzung auf den 25.04.2012 verlegt) um 19:00 Uhr in der Rohrmeisterei die Theatergruppe „Halber Apfel“ das Theaterstück „Ich liebe dich Almany“ uraufführen wird.

Akdeniz
Vorsitzende

Uygun
Schriftführerin